

**::::: Freie Ärzteschaft informiert :::::**

**Aufruf zur Teilnahme an der Demonstration**

**19.09.2008 - Demo in Berlin**

**Praxisschließungen am gleichen Tag**

**Um 12 Uhr vom Roten Rathaus zum Brandenburger Tor**

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Zu Beginn des jetzt schon beginnenden Bundestagswahlkampfs 2009 ist es wichtig, das Thema „Neustrukturierung der Gesundheitsversorgung“ in die öffentliche Diskussion zu bringen. Auch vor dem Hintergrund der Demonstration der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Verdi, MB und anderen am 25.9. müssen wir am 19.9. mit einer machtvollen Demonstration aufwarten. Die bedrückende Situation in der ambulanten Medizin und die fehlende Perspektive für die freien Praxen muss entsprechend dargestellt werden und darf nicht in der öffentlichen Wahrnehmung verloren gehen.

Die Politik des Gesetzgebers führt unverändert zum Verschwinden vieler freier Arztpraxen. Die Praxen werden weiter ausgehungert, während profitorientierte Kapitalgesellschaften die Versorgung übernehmen. Die Industrialisierung des Gesundheitswesens steht bevor, die persönliche Zuwendung verschwindet. Das ist eine katastrophale Entwicklung für die gesamte Bevölkerung, für Ärzte und Patienten.

**Durch eine Mogelpackung mit 2,5 Mrd. Schweigegeld  
lassen wir uns nicht mundtot machen!**

Entgegen der Ministeriumspropaganda erhalten wir kein höheres Honorar, sondern sollen weiterhin zum Dumpingpreis, dafür aber mehr arbeiten. Die falschen Darstellungen von Schmidt und Co. müssen sofort in der Öffentlichkeit richtig gestellt werden.

**Demonstrieren wir gemeinsam für den Erhalt der wohnortnahen  
Versorgung durch Haus- und Facharzt, unserer Existenzen und der  
bewährten Versorgung unserer Patienten!**

Jetzt müssen wir der gegen uns gerichteten Propaganda unmittelbar entgegen treten. Die vornehme Zurückhaltung, die jetzt von vielen Ärzteverbänden empfohlen wird, ist völlig falsch. Wir können es jetzt schaffen, das Thema „Industrialisierung und Zentralisierung der Gesundheitsversorgung“ in den Focus der Öffentlichkeit zu richten.

**Handeln ist das Gebot der Stunde!**

**Wenn nicht jetzt, wann dann?**

**Der Bundestagswahlkampf hat begonnen.**

**Bringen Sie Mitarbeiter und Patienten mit nach Berlin. Nur mit vereinten Kräften können wir eine Kehrtwende in der Gesundheitspolitik erreichen!**

Poster und Aushänge für den Protesttag in verschiedenen Varianten für Einzel- oder Gemeinschaftspraxen etc. finden Sie auf der Startseite der Homepage <http://www.freie-aerzteschaft.de> (die Überschrift anklicken: Freie Ärzteschaft und DGVP rufen auf zur Großdemonstration von Ärzten und Patienten am 19.9.2008 in Berlin )

**Freie Ärzteschaft e.V.**

**Martin Grauduszus Hans-Peter Meuser Dr. Peter Loula  
Dr. Ewald Proll Wieland Dietrich  
[www.protesttag.de](http://www.protesttag.de) [mail@freie-aerzteschaft.de](mailto:mail@freie-aerzteschaft.de)**

V.i.S.d.P: Martin Grauduszus, Freie Ärzteschaft e.V., Bergstr. 14, 40699 Erkrath

**Denken Sie dabei an das altbewährte „Schneeballsystem“ und leiten Sie diesen Aufruf weiter!**